

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 110 (1982)

Artikel: Baumeister Hans Ulrich Grubenmann (1709-1783) von Teufen
Autor: Steinmann, Eugen
Kapitel: [Abbildungen]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-283322>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

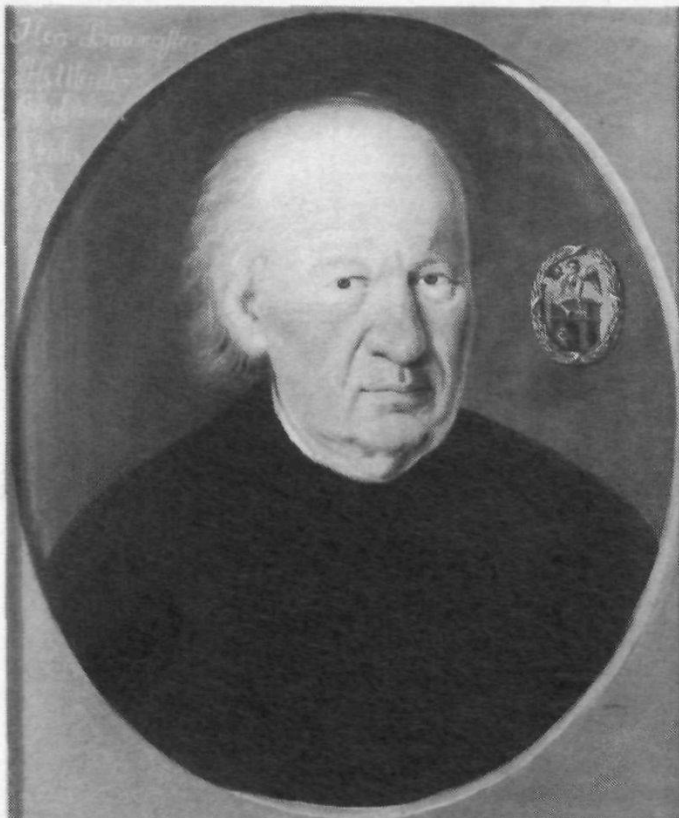


Abb. 1 (oben links). Baumeister Hans Ulrich Grubenmann von Teufen. Öl auf Leinwand, 1782, von Johann Jakob Brunschweiler. Grubenmann-Museum, Teufen.

Abb. 2 (oben rechts). Anna Müller, dritte Gattin von Hans Ulrich Grubenmann. Öl auf Leinwand, 1782, von Johann Jakob Brunschweiler. Grubenmann-Museum, Teufen.

Abb. 3 (unten). Grubenmann-Siegel am Vertrag vom 27. Dezember 1764 zwischen Hans Ulrich Grubenmann und Abt Kaspar Bürgisser von Wettingen die Limmatbrücke betreffend. Staatsarchiv Adrau.

Abb. 4 (rechts). Grubenmann-Wappen aus Stuck mit der Jahreszahl «1777» an der Decke der Grubenmann-Kirche in Teufen.



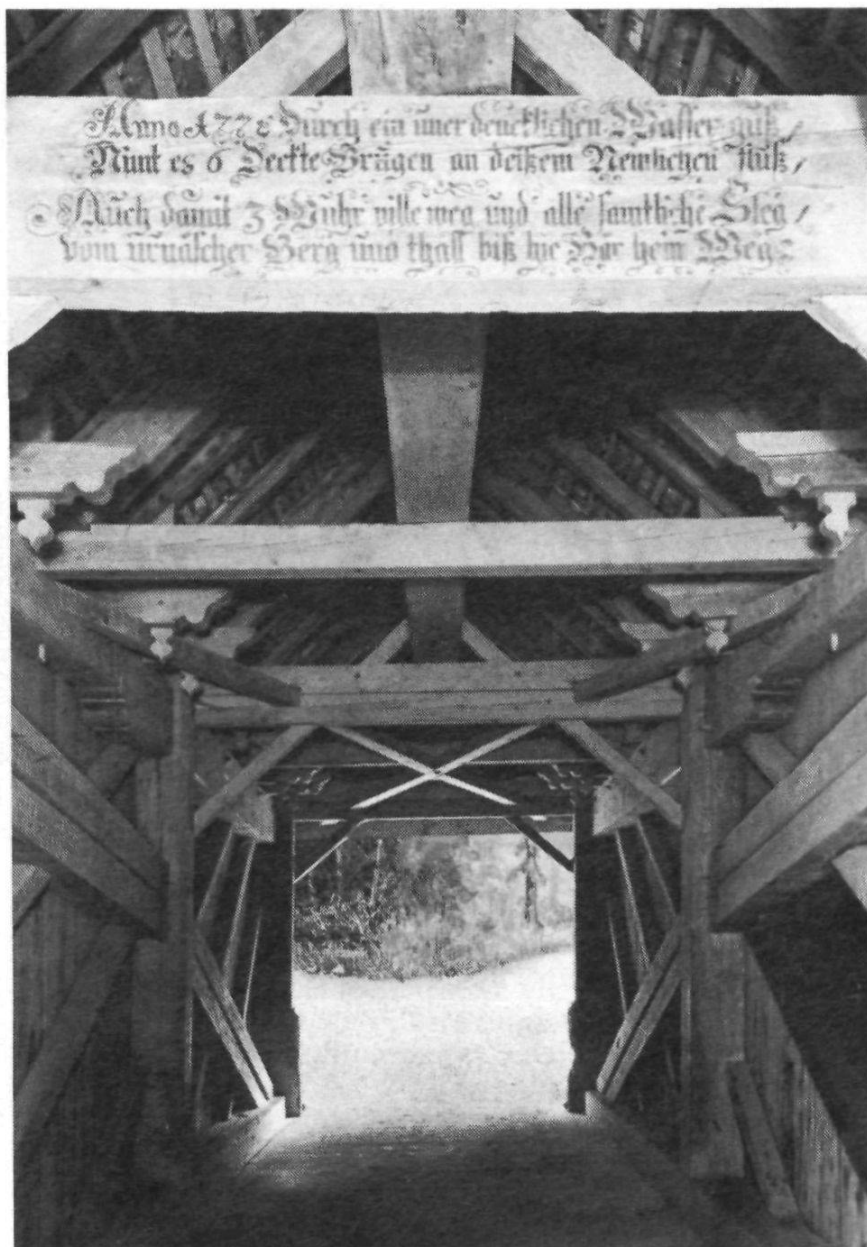


Abb. 5 (links oben). Stein, reformierte Kirche. Schlussstein am Hauptportal, 1749, mit den Stifterinitialen des Jakob Grubenmann und des Hans Ulrich Grubenmann.

Abb. 6 (links Mitte). Sulgen, reformierte Kirche. Schlussstein am Hauptportal, 1751, mit den Namensinitialen von Meister Jakob Grubenmann und Meister Hans Ulrich (ligiert) Grubenmann.

Abb. 7 (links unten). Urnäschbrücke im einst sogenannten Herisauer Tobel bzw. Hundwiler Tobel, 1778, von Hans Ulrich Grubenmann.

Abb. 8 (oben). Herisau und Stein. Urnäschbrücke im Kubel, 1780, von Hans Ulrich Grubenmann.

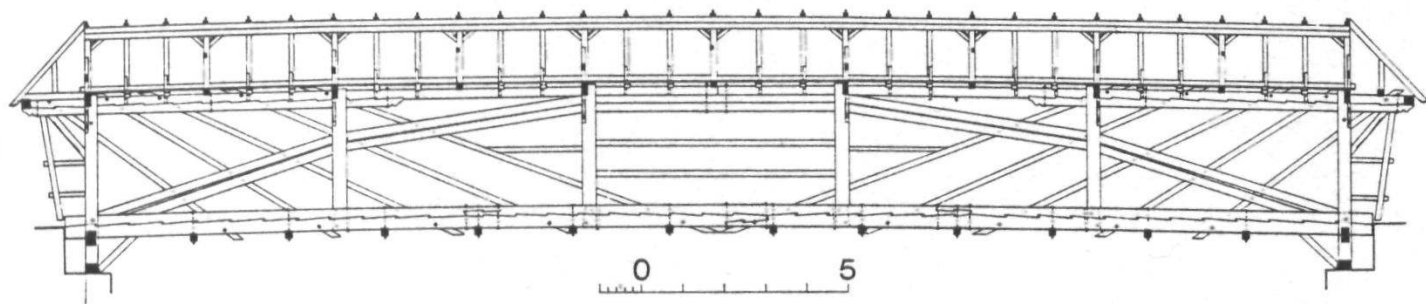
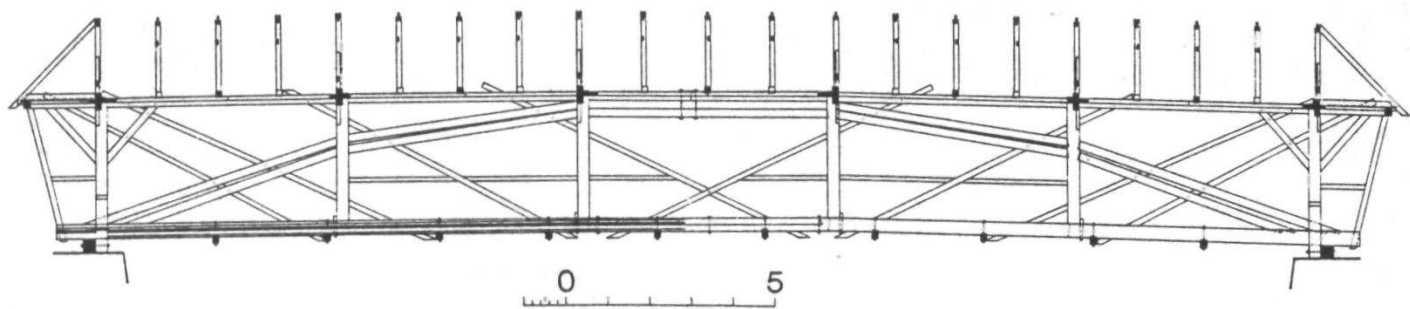


Abb. 9 (ganz oben). Hundwil. Urnäschbrücke im Herisauer Tobel bzw. Hundwiler Tobel, 1778, von Hans Ulrich Grubenmann. Längsschnitt.

Abb. 10 (oben). Herisau und Stein. Urnäschbrücke im Kubel, 1780, von Hans Ulrich Grubenmann. Längsschnitt.

Abb. 11 (unten). Ziegelbrücke. Linthbrücke, 1743, von Hans Ulrich Grubenmann, 1799 zerstört. Radierung, 1789, von Johann Jakob Meyer. Zentralbibliothek Zürich.

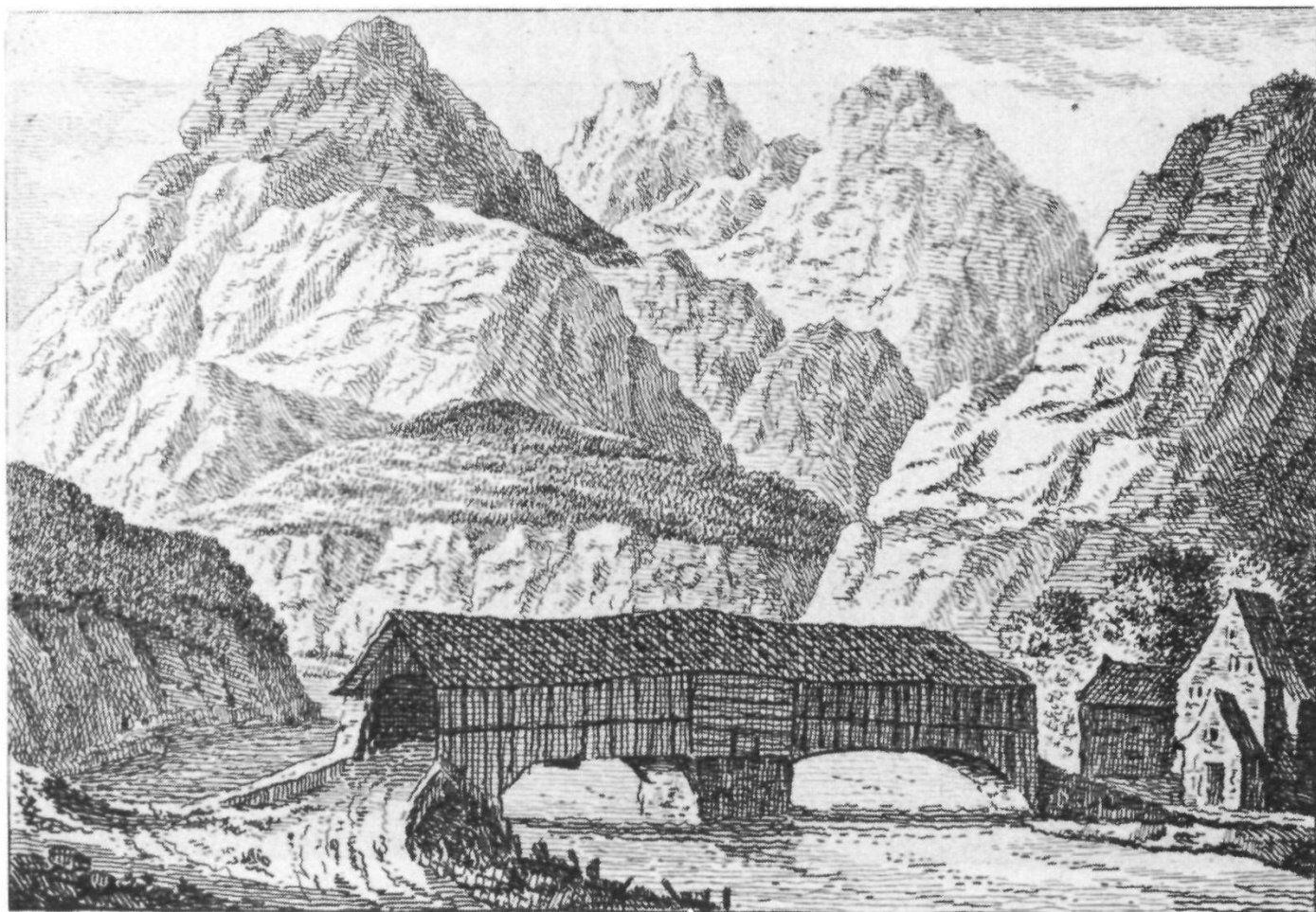
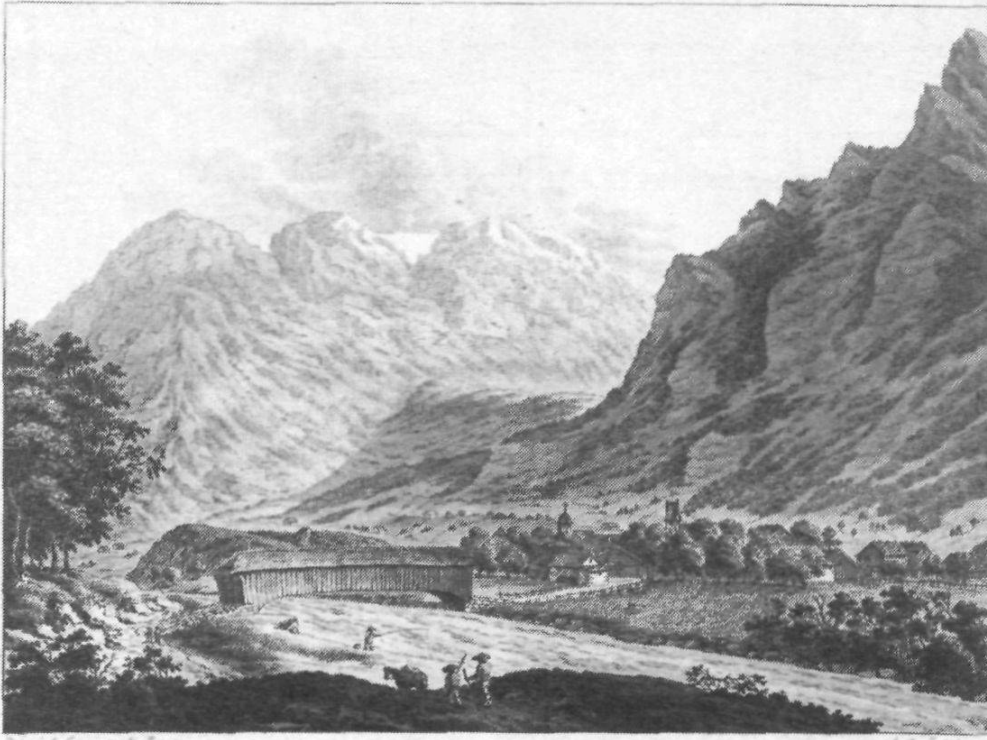
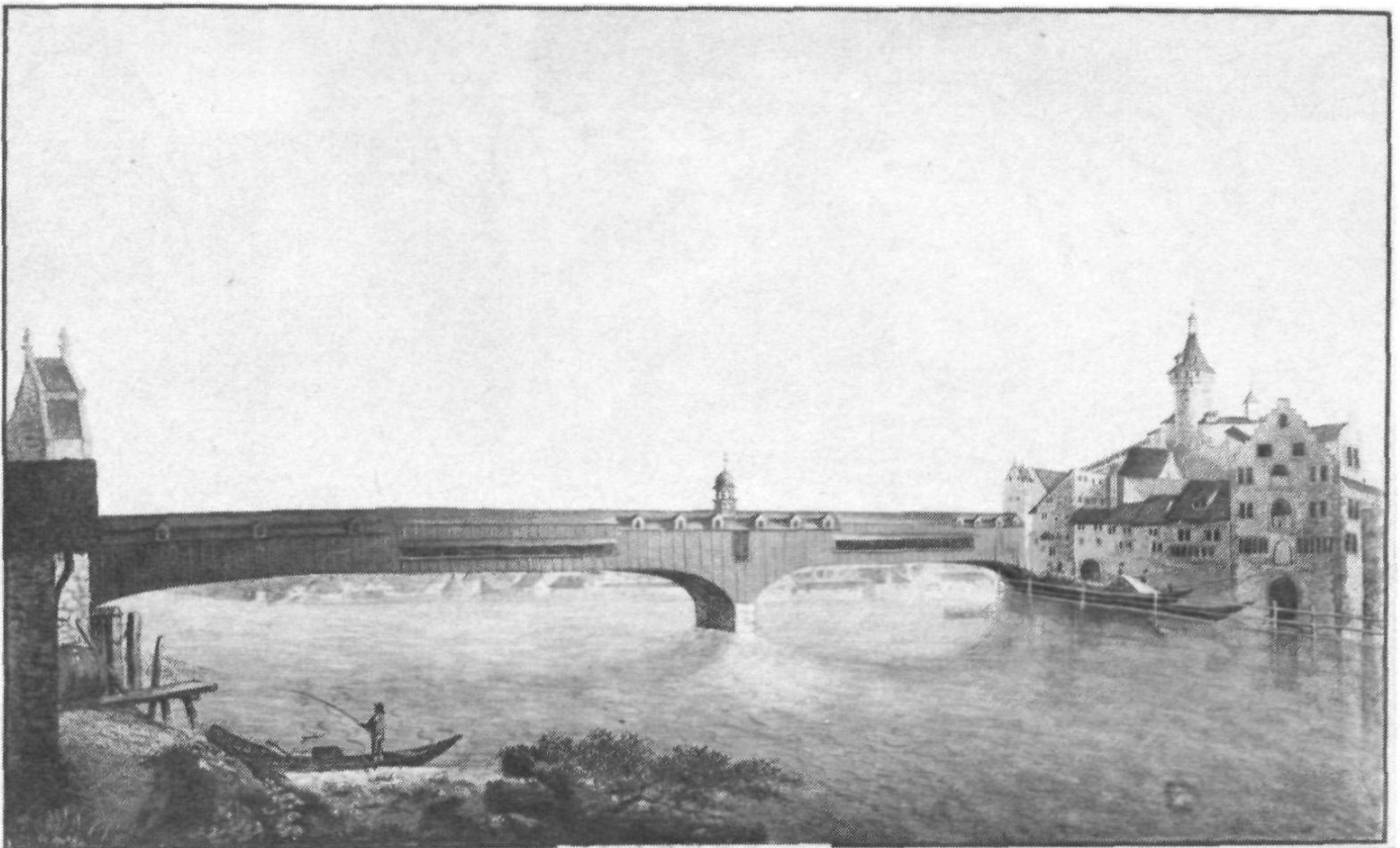


Abb. 12. Netstal.
Linthbrücke, 1768,
von Hans Ulrich
Grubenmann, 1799
zerstört. Kolorierte
Umrissradierung,
um 1780, von
Heinrich Thomann.
Zentralbibliothek
Zürich.



NETSTAL
dans le Canton Glarus (entre le Glarisch et le Glarisch)

Abb. 13. Schaffhausen. Rheinbrücke, 1755—1758, von Hans Ulrich Grubenmann, 1799
zerstört. Kolorierte Aquatinta, vor 1799, von Johann Heinrich Bleuler. Schweizerische
Landesbibliothek Bern.



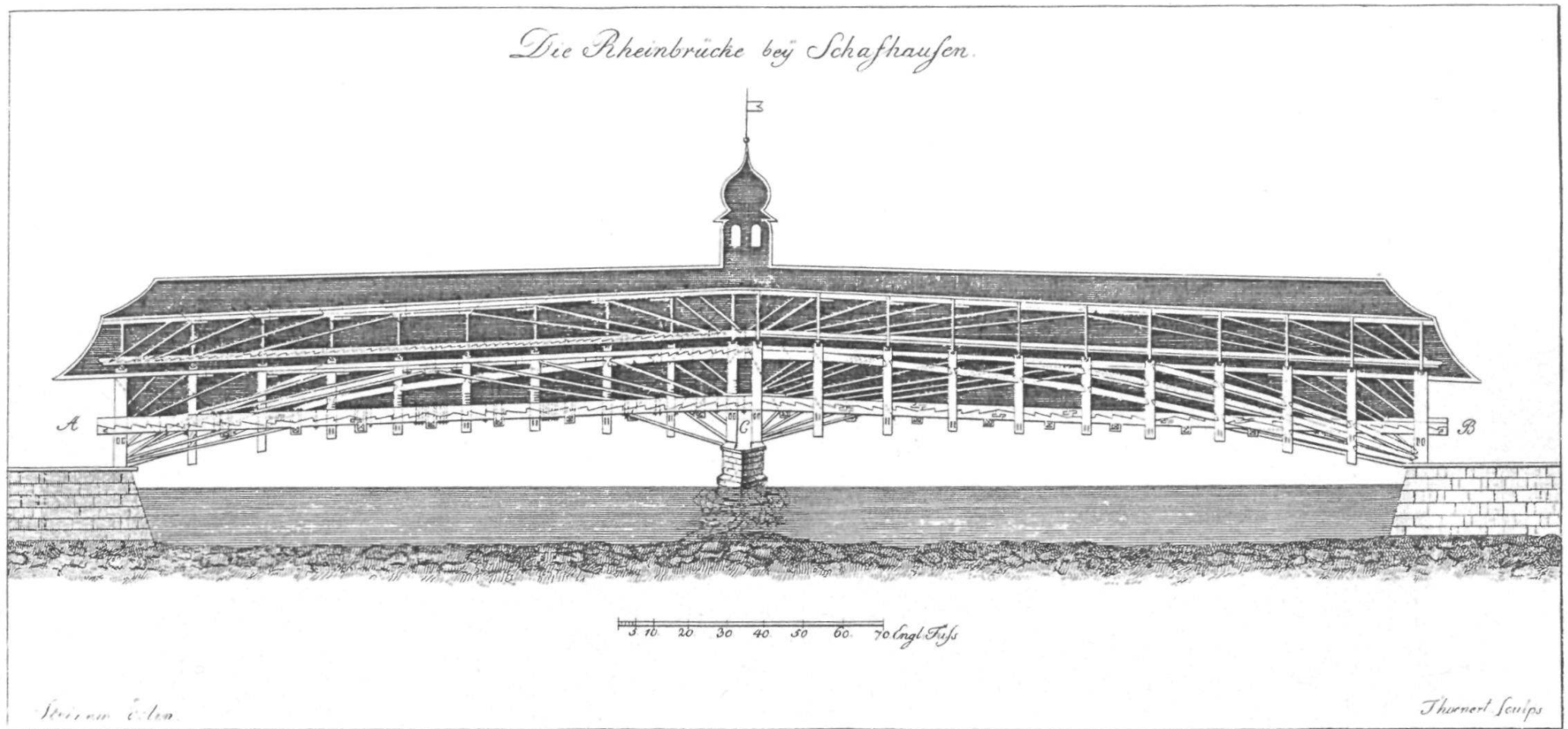
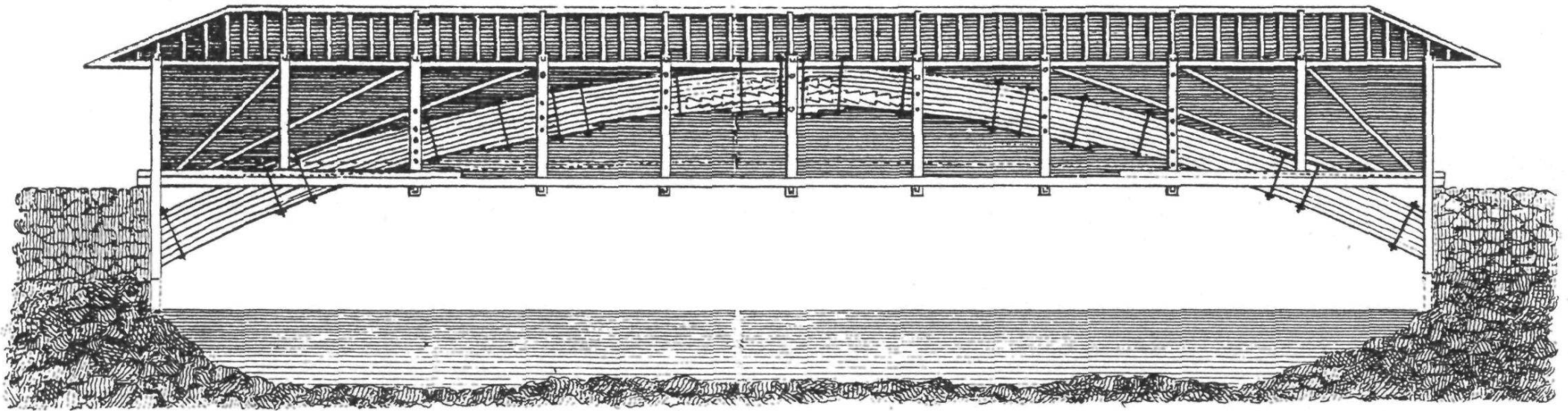


Abb. 14. Schaffhausen. Rheinbrücke, 1755—1758, von Hans Ulrich Grubenmann. Längsschnitt des ausgeführten Projekts, Radierung, um 1798, von Thoenert nach Zeichnung von Steinem.

Limmatbrücke bei Wettingen.



10. 20. 30. 40. 50. 60. 70. Fuss.

John Soane del.

Thoenert sc.

Abb. 15. Wettingen. Limmatbrücke, 1765/66,
von Hans Ulrich Grubenmann, 1799 zerstört.
Längsschnitt, Radierung, um 1798, von
Thoenert nach Zeichnung von John Soane.

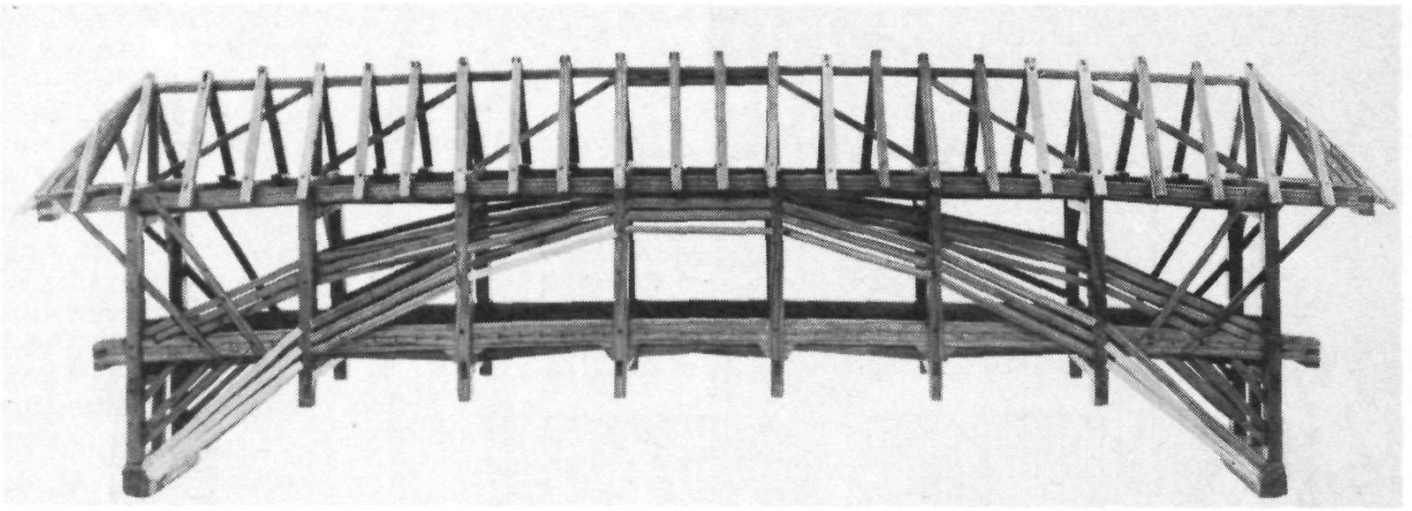


Abb. 16 (oben). Originales Brückenmodell, Mitte 18. Jahrhundert, von Hans Ulrich Grubenmann (Zuschreibung), mit einem Spreng- und Hängewerk. Gemeinde Stein.

Abb. 17 (rechts). Schaffhausen. Rheinbrücke. Originalmodell (Mittelstück), um 1756, von Hans Ulrich Grubenmann. Museum Allerheiligen, Schaffhausen.

Abb. 18 (unten links). Hundwil. Kirche, 1750 von Jakob und Hans Ulrich Grubenmann umgebaut und mit neuer Glockenstube und neuem Turmhelm versehen (Turm 1894 abgebrochen). Aquatinta-Radierung (Ausschnitt), um 1833, von Caspar Burckhardt nach Zeichnung von Johann Ulrich Fitzi.

Abb. 19 (unten rechts). Gais. Kirche und Dorf vor dem Brand von 1780 mit dem von Hans Ulrich Grubenmann 1753 erhöhten und mit neuem Helm versehenen Kirchturm. Lavierte Federzeichnung (Ausschnitt), um 1757, von Johann Ulrich Schellenberg. Stadtbibliothek Wintertur.

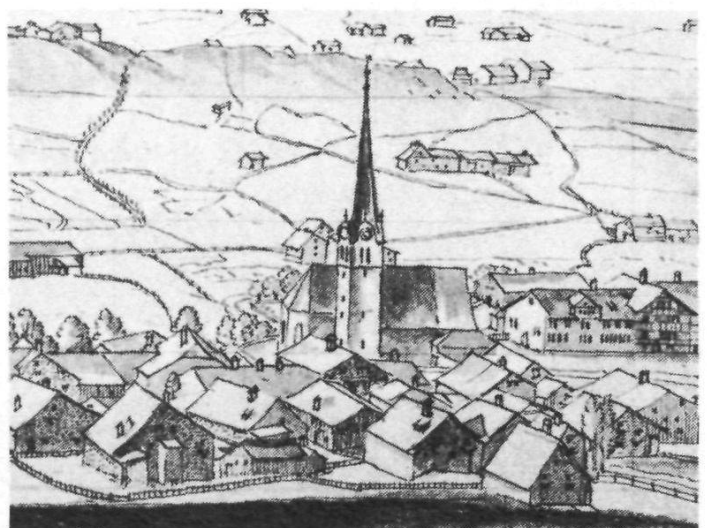
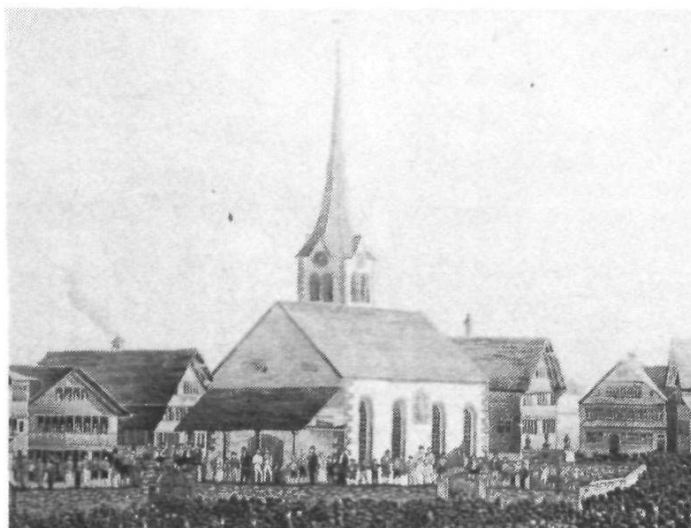
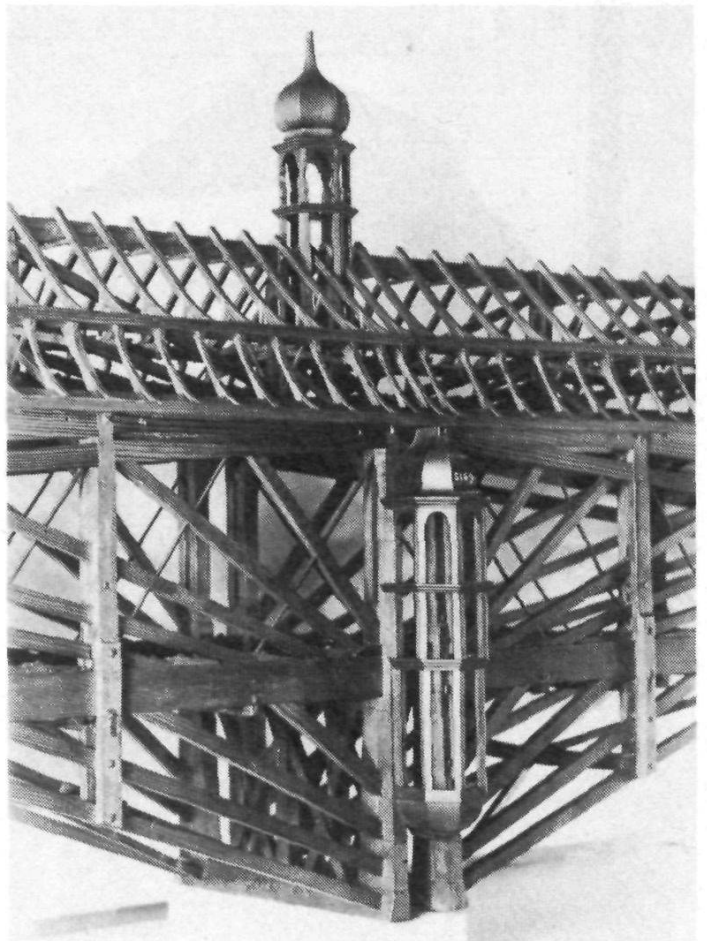




Abb. 20 (oben links). Teufen. Reformierte Kirche, 1776 bis 1779, von Hans Ulrich Grubenmann. Anblick von Nordwesten mit dem behäbigen Walmdach des Langhauses und dem massigen Turm.



Abb. 21 (oben rechts). Wädenswil. Reformierte Kirche, 1764—1767, von Hans Ulrich Grubenmann. Nördliche Schmalseite der Querkirche, in deren Mittelachse der Turm steht.

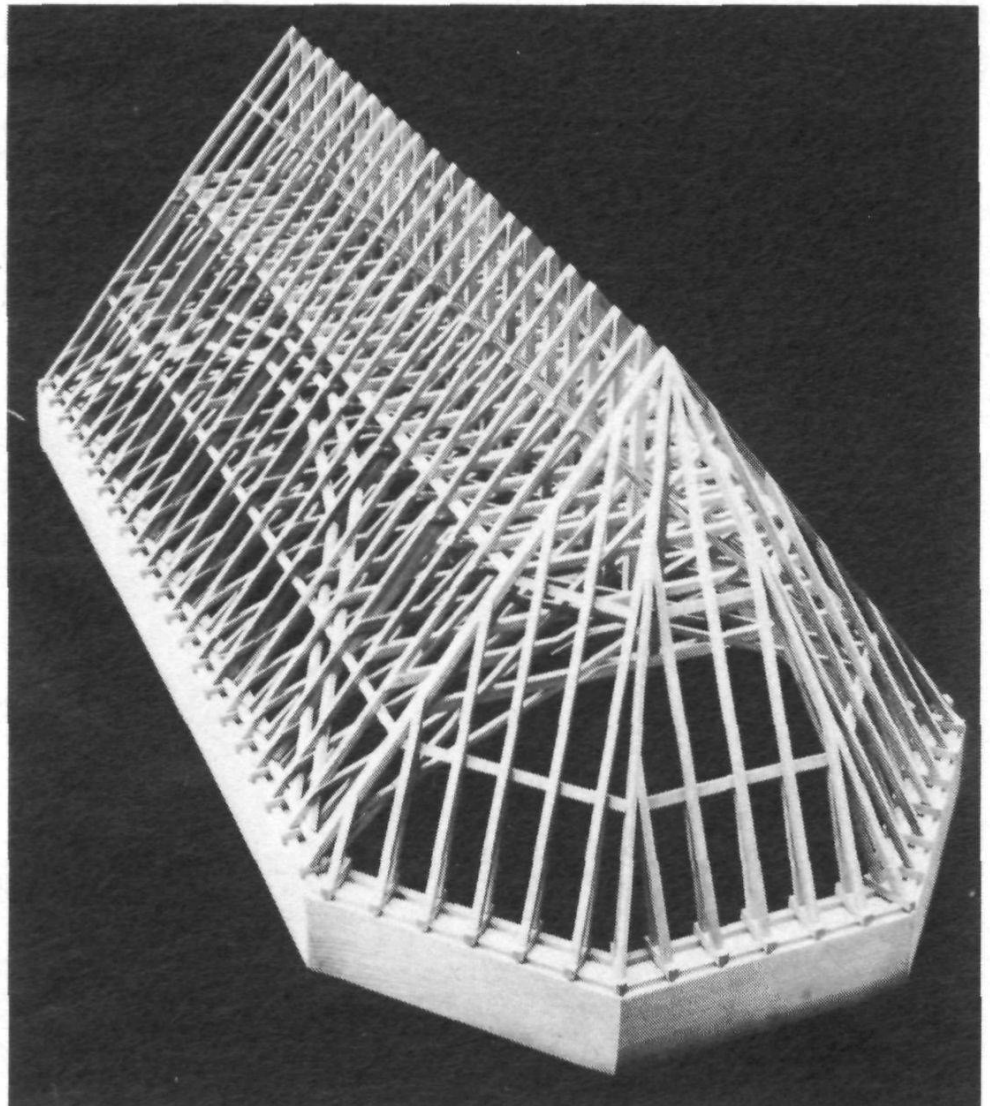
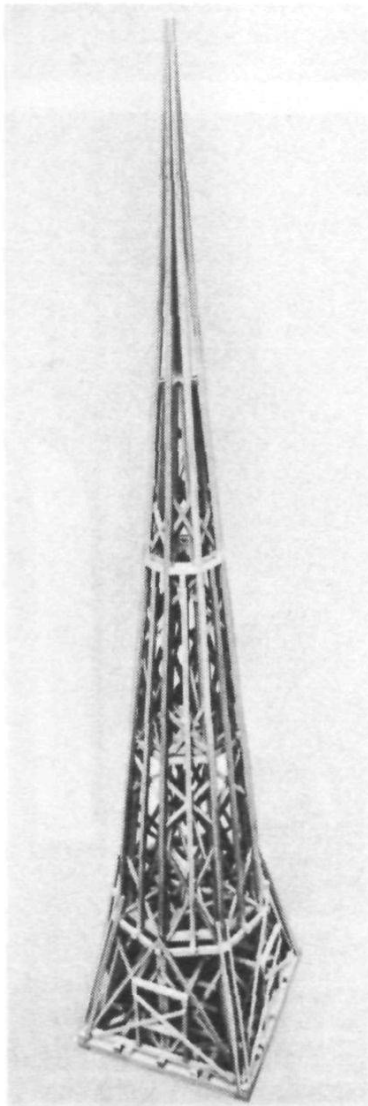
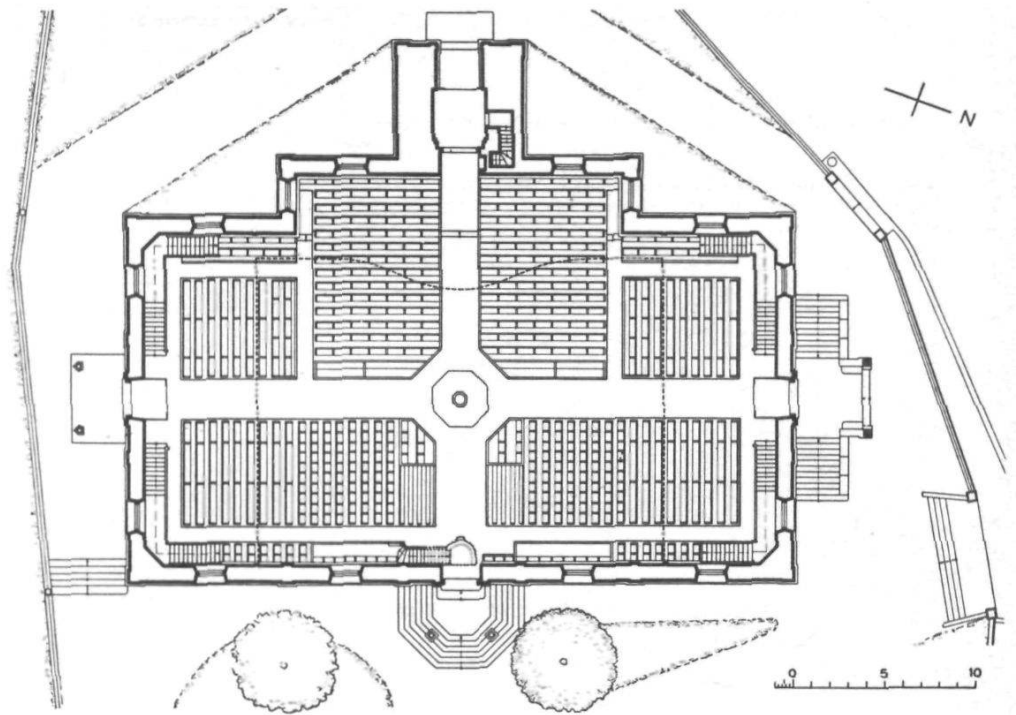
Abb. 22 (unten). Wädenswil. Reformierte Kirche, 1764—1767, von Hans Ulrich Grubenmann. Blick gegen die südliche Schmalseite des quer angelegten Predigtraumes.



Abb. 23 (rechts). Wädenswil. Reformierte Kirche, 1764—1767, von Hans Ulrich Grubenmann. Grundriss der Querkirche.

Abb. 24 (unten links). Wädenswil. Turmhelmkonstruktion der Grubenmann-Kirche. Modell, 1959, von Josef Fischer, Mörschwil. Grubenmann-Museum, Teufen.

Abb. 25 (unten rechts). Ebnet. Reformierte Kirche, 1762, von Hans Ulrich Grubenmann. Dachstuhlmodell, 1959, von Fr. Gröner, Winkeln. Grubenmann-Museum, Teufen.



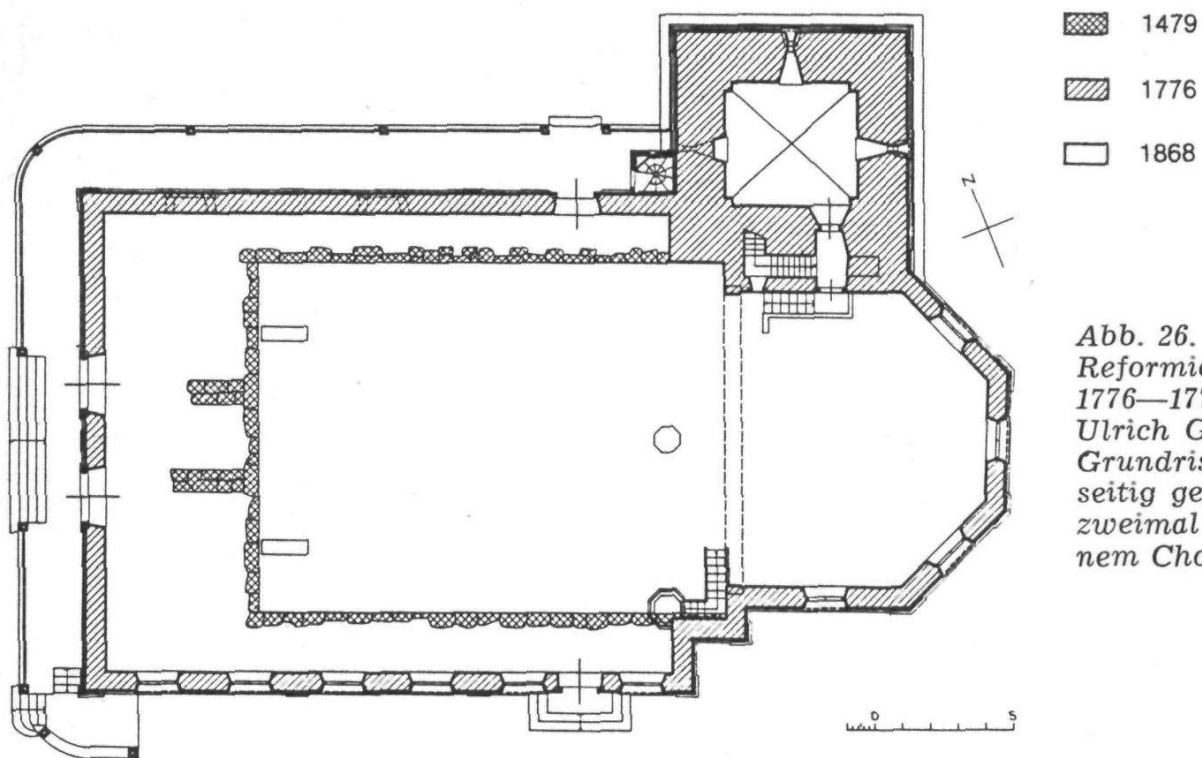


Abb. 26. Teufen.
Reformierte Kirche,
1776—1779, von Hans
Ulrich Grubenmann.
Grundriss mit drei-
seitig geschlossenem,
zweimal eingezoge-
nem Chor.

Abb. 27. Teufen. Reformierte Kirche, 1776—1779, von Hans Ulrich Grubenmann. Blick gegen den Chor mit den visuell-statisch unbelasteten und daher verloren wirkenden Quaderpilastern.





Abb. 28. Teufen. Reformierte Kirche, 1776 bis 1779, von Hans Ulrich Grubenmann. Blick auf die Ostpartie des dreiseitig geschlossenen Chors und des massigen Turms mit dem eleganten Spitzhelm.

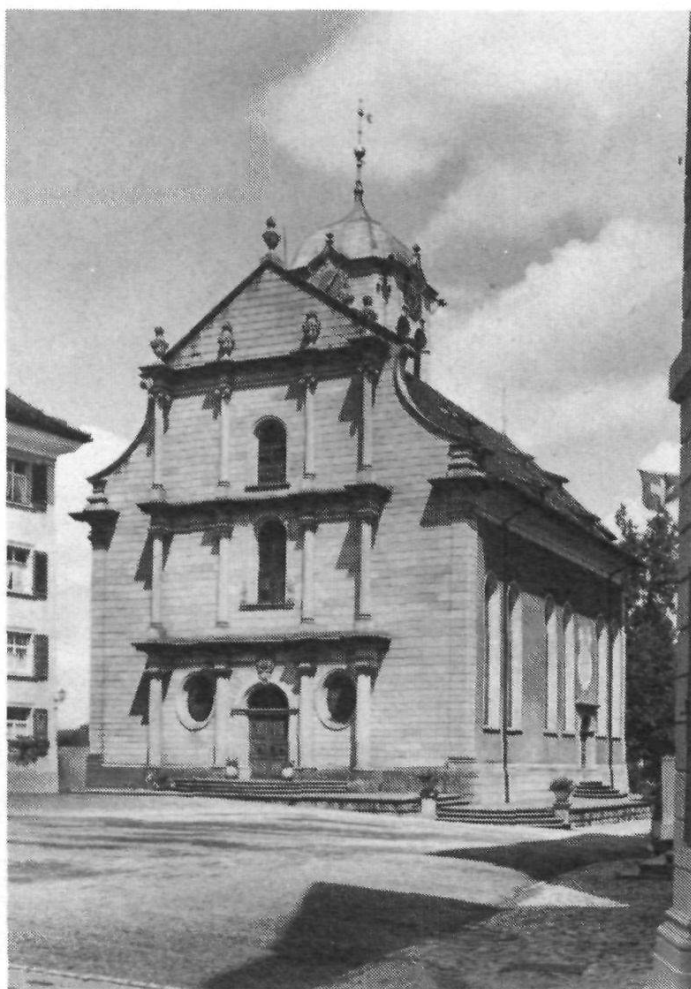


Abb. 29. Trogen. Reformierte Kirche, 1779 bis 1782, von Hans Ulrich Grubenmann, mit Volutengiebel und dreigeschossiger Säulenarchitektur, die wie eine Kulisse angeklebt erscheint. Turm mit gedrückter Haube.

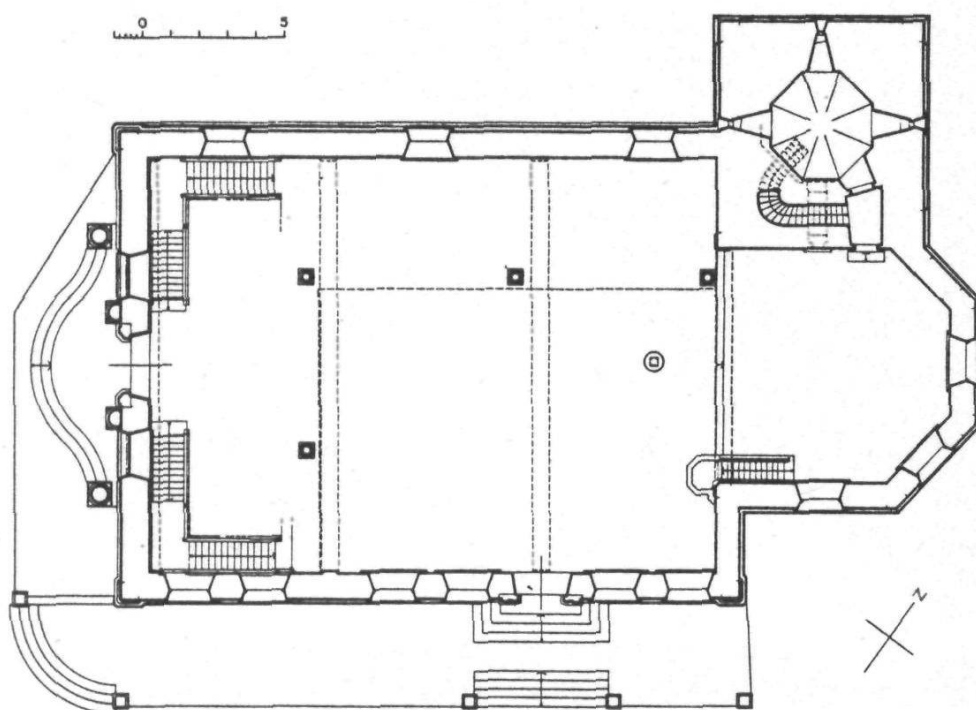


Abb. 30. Trogen. Reformierte Kirche, 1779—1782, von Hans Ulrich Grubenmann. Grundriss mit eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor.

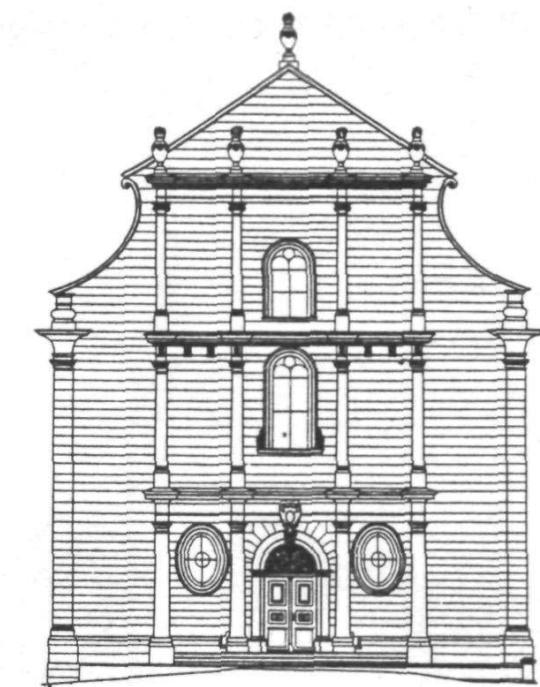
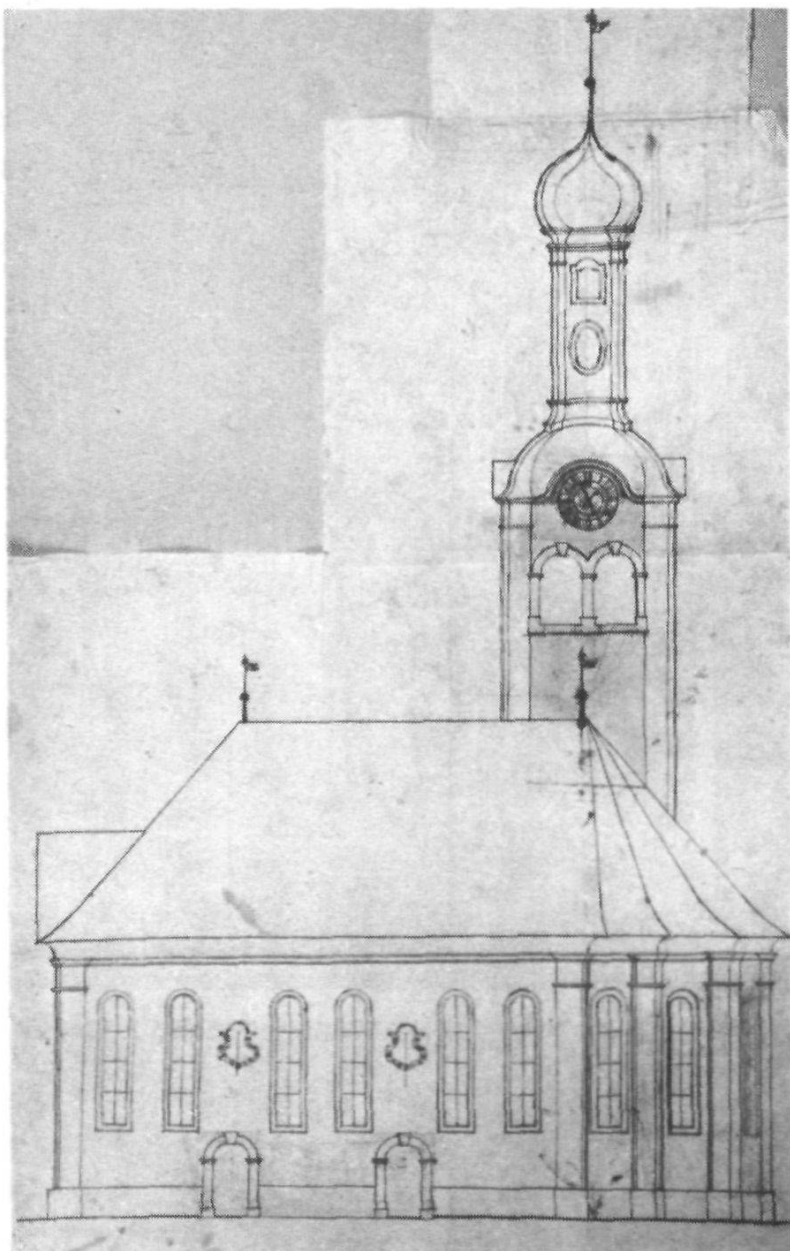
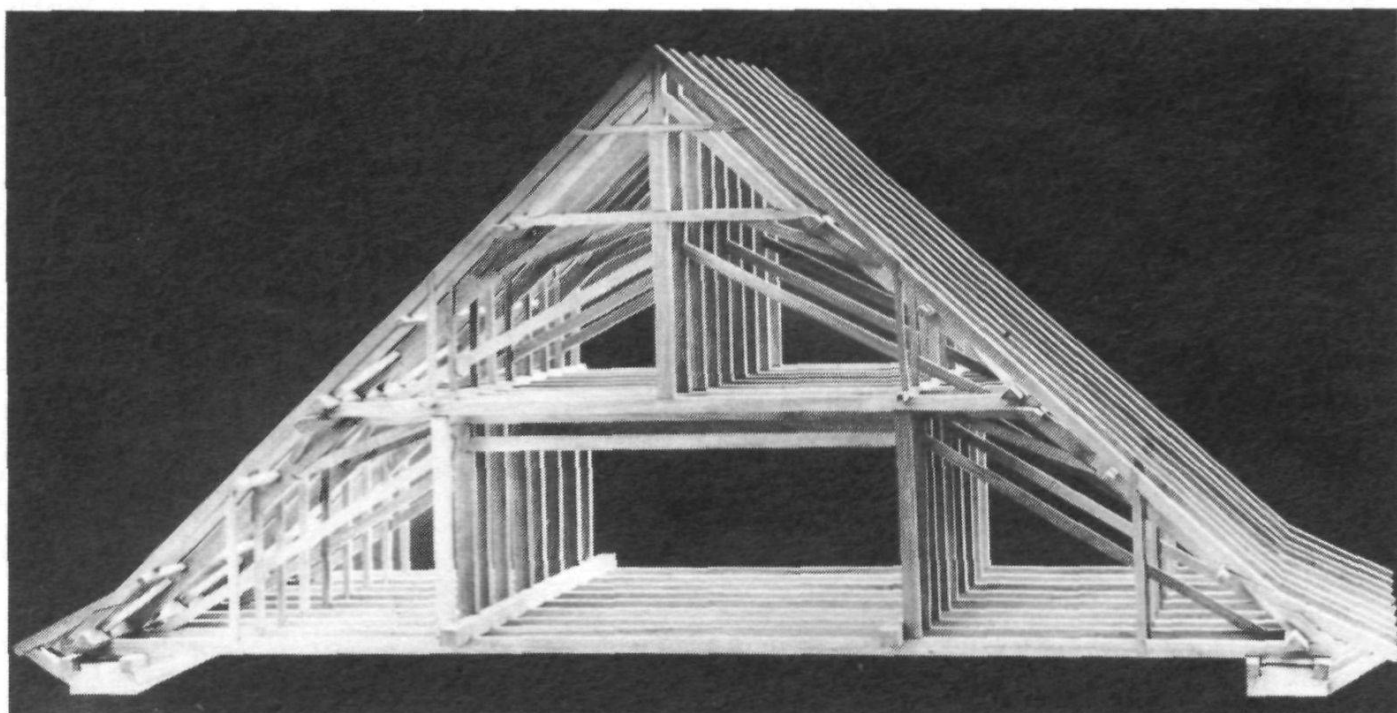


Abb. 31 (links). Trogen. Projekt zur reformierten Kirche, 1779—1782. Federzeichnung, um 1778/79, von Hans Ulrich Grubenmann. Gemeindearchiv Trogen.

Abb. 32 (oben). Trogen. Reformierte Kirche, 1779—1782, von Hans Ulrich Grubenmann. Aufriss der Fassade mit Säulenarchitektur. Photogrammetrische Zeichnung.

Abb. 33 (unten). Trogen. Dachstuhl der Grubenmann-Kirche. Modell, 1959, von Hans Anderegg, St.Gallen. Grubenmann-Museum, Teufen.



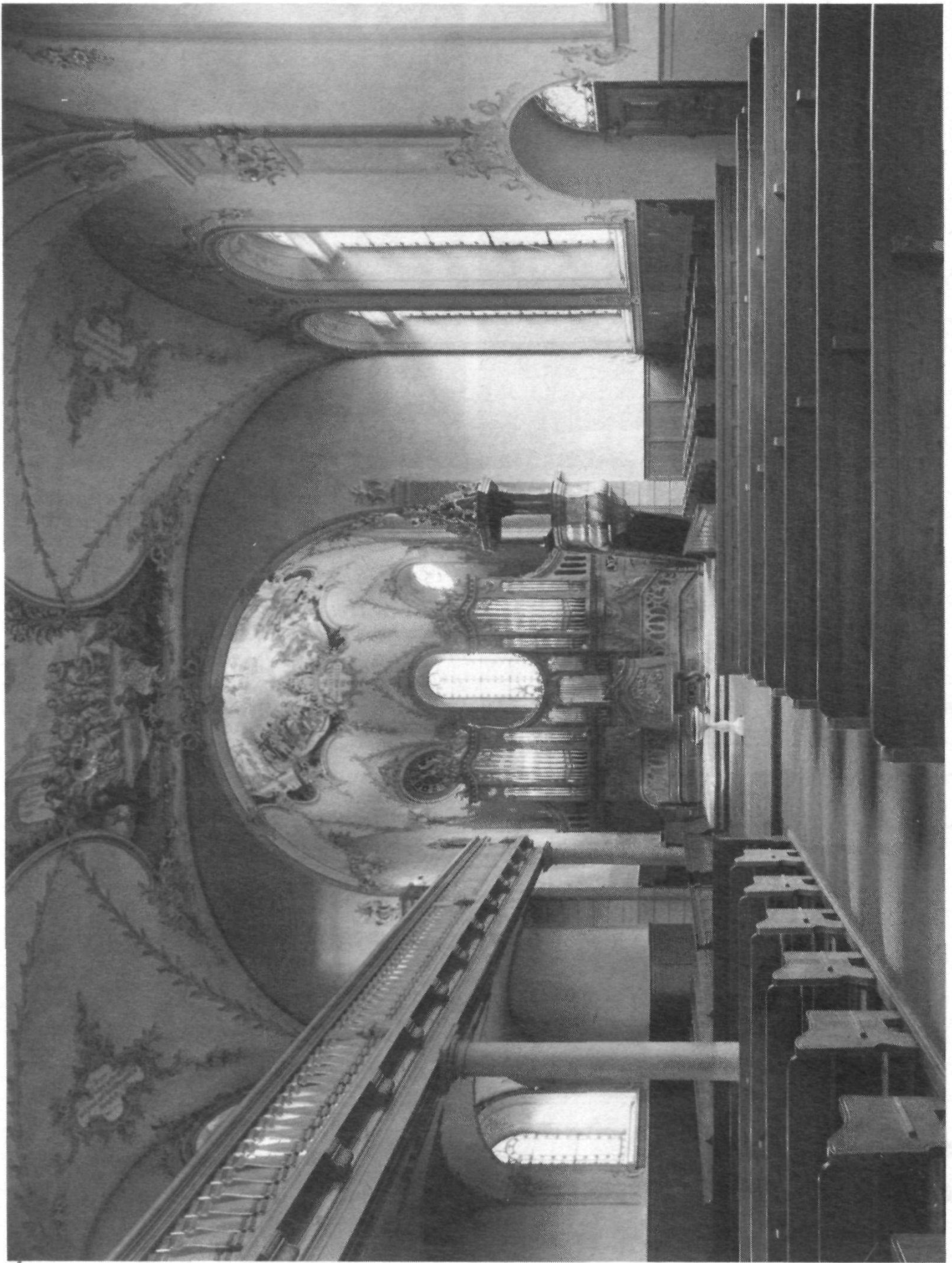


Abb. 34. Trogen. Reformierte Kirche, 1779—1782, von Hans Ulrich Grubenmann. Inneres gegen den Chor mit der Seitenempore und der Stuckmarmorkanzel von einem Moosbrugger.



Abb. 35 (oben links). Trogen. Honnerlagscher Doppelpalast (Niedern 116/117), 1763, wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann.

Abb. 36 (oben rechts). Trogen. Pfarr- und Gemeindehaus am Landsgemeindeplatz, zwischen 1760 und 1763 für den Grosskaufmann Jakob Zellweger-Wetter wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann erbaut.

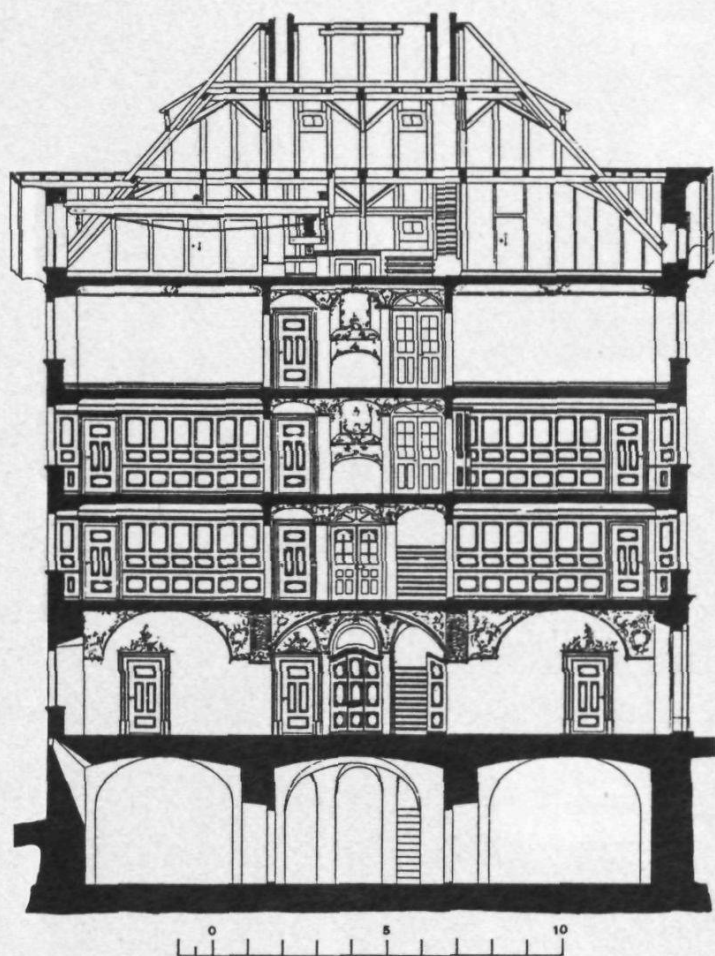
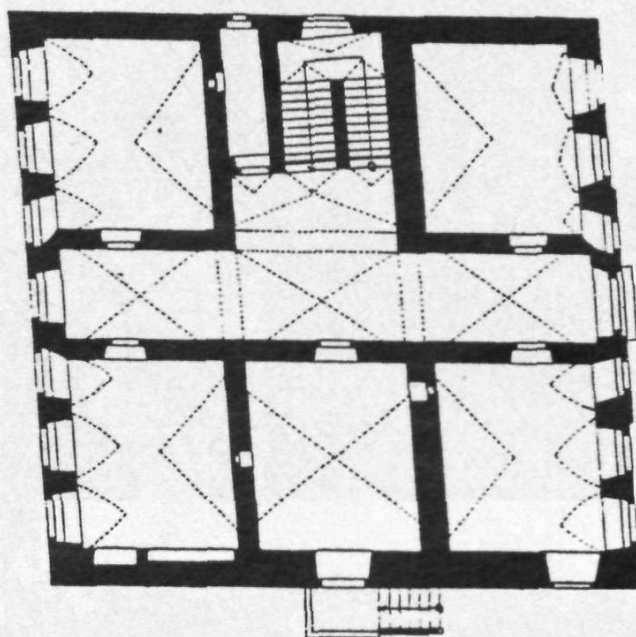


Abb. 37 (unten links). Trogen. Pfarr- und Gemeindehaus, zwischen 1760 und 1763, wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann. Querschnitt, um 1913.

Abb. 38 (unten rechts). Trogen. Pfarr- und Gemeindehaus, zwischen 1760 und 1763, wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann. Grundriss des Erdgeschosses, um 1913.



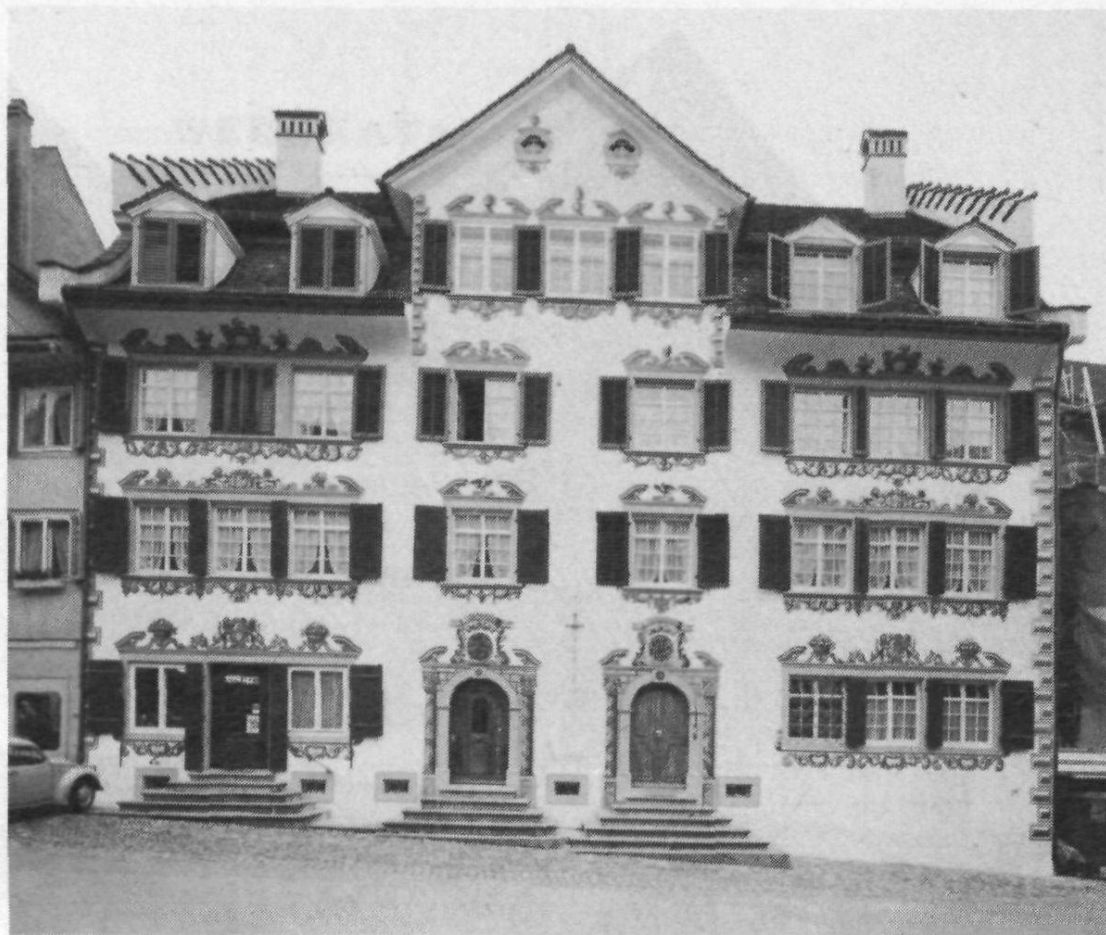


Abb. 39 (oben). Bischofszell. Doppelhaus «Zum Weinstock» (links) und «Zum Rosenstock» (rechts) an der Marktgasse, auch «Scherbhäuser» genannt, 1744/45, von den Gebrüdern Grubenmann. Fassadenmalerei 1977 erneuert.

Abb. 40 (unten). Trogen. Honnerlagscher Doppelpalast, sogenannter Sonnenhof (Vordorf 45), 1761, wahrscheinlich von Hans Ulrich Grubenmann. Federaquarell, um 1822, von Johann Ulrich Fitzi. Privatbesitz Trogen.

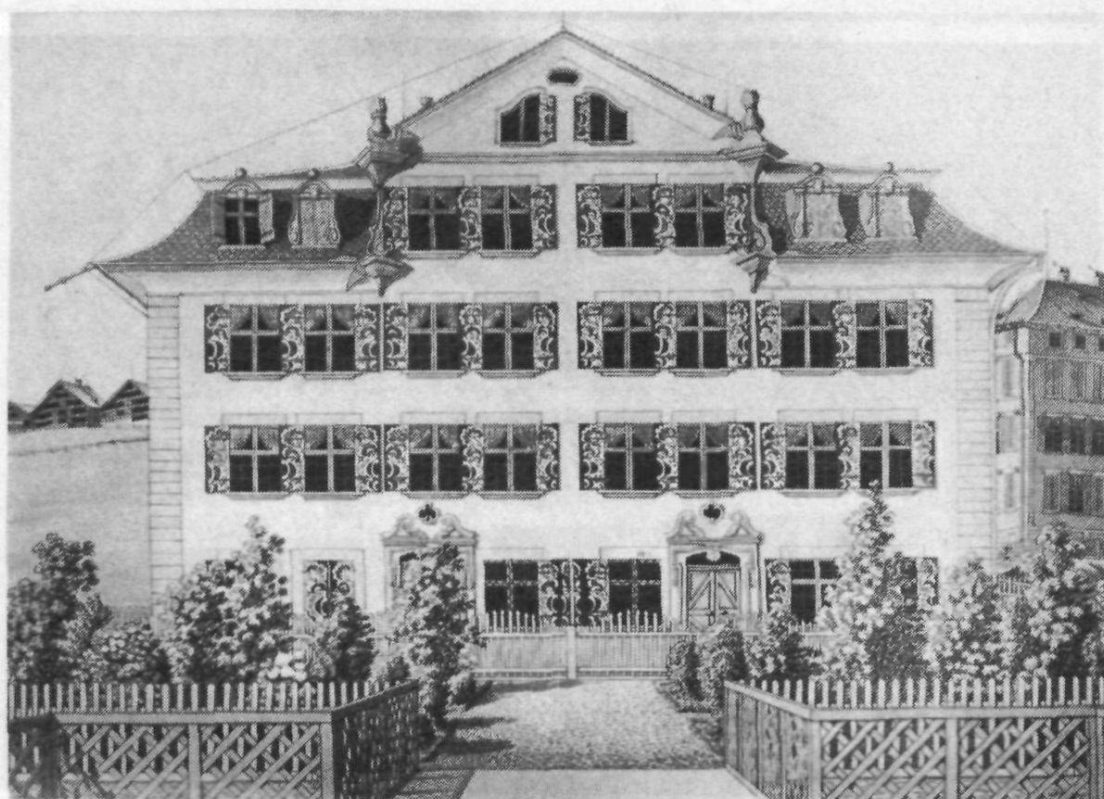




Abb. 41. Teufen.
Mansardgiebel-
häuser an der
Hechtstrasse
(Dorf 20 und
Hechtstrasse 1),
2. Hälfte 18. Jahr-
hundert, vermut-
lich von Hans
Ulrich Gruben-
mann.

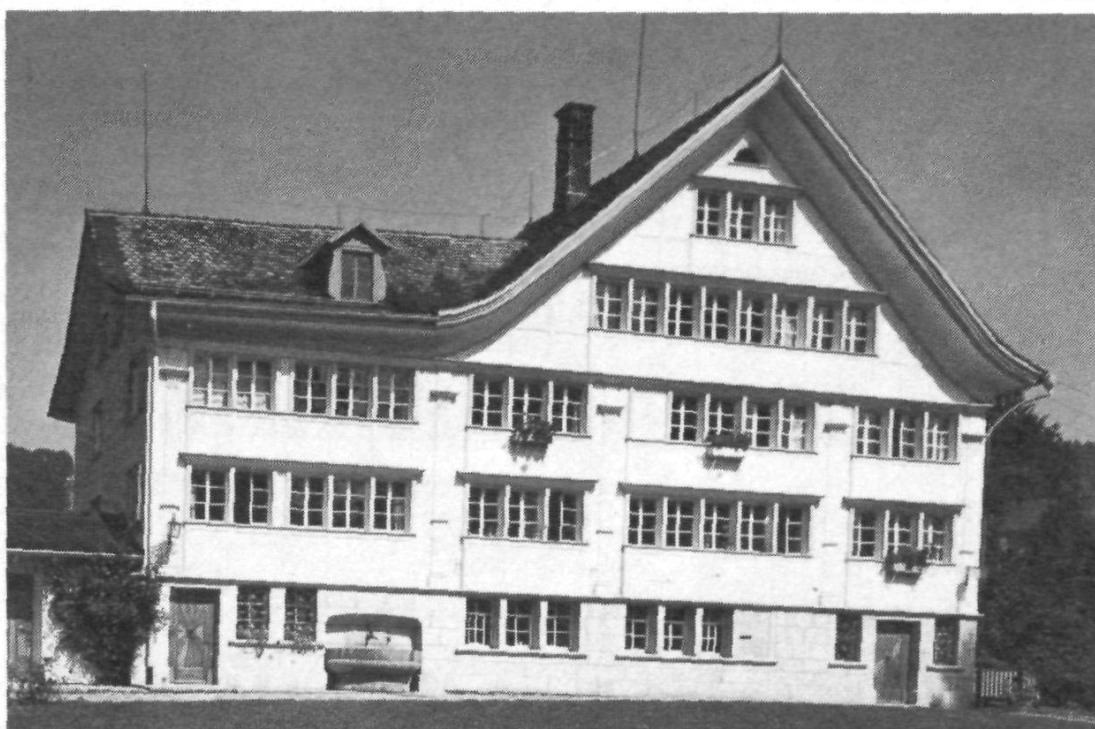


Abb. 42. Teufen.
Pfarrhaus im
Hörli, wahr-
scheinlich
17. Jahrhundert,
in der 2. Hälfte
des 18. Jahrhun-
derts von Hans
Ulrich Gruben-
mann bewohnt.